

Oberfinanzmars. Hamburg
U. 16



Dr. Jacob Israel Lewij

früher: Berlin

Herrn G. V. Gerlach zur
Verzinsung am: 30. Juni 1942
Hamburg, den 26. Juni 1942

W. Lewij
Vollstreckungsinspektor

Geprüft.

Hamburg, den 14. Okt. 1942
Der Prüfungsbeamte

Lsg. D. Nr. 90/42

U.R. Nr.
Eingegangen am:
21. Juni 1942
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Dienststelle für die Verwaltung
eingezogenen Vermögens

Hamburg, den 21. Juni 1942
Gorch Fock-Wall 11
Zimmer

Aktenzeichen: U 16
Fernsprecher: 35 1 31 N.
Sprechzeit: werktäglich von 9-13 Uhr
Sonntags bis 12 Uhr

Eingeleitet am
22. Juni 1942
Auftrag
Dollmetscher

An ~~das~~

~~Versteigerungs-Bureau~~

Versteigerungs-Bureau
in Hamburg

Betrifft:

Auftrag Nr. 12

Versteigerungs-
auftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen
Reichs eingezogenen ~~versteigerten Gegenstände~~ *versteigerten Gegenstände* des

** Jacob Israel Lewy*

wohnhaft gewesen in ~~Hamburg~~

Berlin

~~Strasse Nr.~~

in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrech-
nung zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der
Kosten auf das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 8
bei der Reichsbankhauptstelle Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-
scheckkonto Hamburg 11655 zu dem Kassenzettel

U 16

zu überweisen.

Im Auftrag

6
RM
miene
Lager-
oben
Se

✓ 2 silb. Fruchtbeißel (800 gr.)
12 95 gr.

Prüfung

M. 7 -

Prüfungsschein - 50 gr

Geneb. 26.6.42

Henry Altesling

M. 4.50 in ...
in ... 65742.



Gerichtsvollzieheramt.

Abteilung V.

In allen Eingaben in dieser Sache
ist die nachstehende Geschäftsnummer
anzugeben.

Geschäftsnummer:

56 D.R. 61/42

Hamburg, den 30. Juni

1942.

~~56 D.R. 61/42~~

1403

Lgb. D. Nr. 90/42.

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten. Dienststelle für die Verwertung eingezogenen Vermögens, Hamburg. betr. Versteigerung der silb. Fruchtlöffel, des Dr. Israel L e w y, wohnhaft gewesen in Berlin ~~MMMM~~ U 146
ist am heute Termin zur öffentlichen Versteigerung d ~~unförmlich verzeichneten Pfand~~ d

gehört mündl. dem mündl. Mitteilungsstelle für eine Fortsetzung...

G e r l a c h

8. Juli

2.

253

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Dienststelle für die Verwertung
eingezogenen Vermögens,

H a m b u r g .

Goren Fock Wall 11


61/42.

(Lgb. D. Nr. 90/42)

Betr: Versteigerung der eingelieferten 2 silb.
Fruchtlöffel des Dr. Jacob Israel L e w y .
(Aktenzeichen: U. 146)

Beifolgend erhalten Sie Versteigerungsabrechnung in
doppelter Ausfertigung.

Der Versteigerungserlös wurde Ihnen am 6.7.42 überwiesen.


Gerichtsvollzieher.

Pfandverkauf.

GVZ. Vordr. 90. (2000. 11. 31.)

In allen Eingaben in dieser Sache ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

56 D.R. 67/42

142.

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten. Dienststelle für die Ver-
eingelegenen Vermögens, Hamburg. Betr. Versteigerung der
Fruchtlöffel, des Dr. Israel L e w y , wohnhaft gewesen in
U 16
der Vermittlung öffentlichen Versteigerung d. h. unentgeltlich verzeichneten Band.

geborene Landw. u. Me. Anton Heller, wohnhaft in der Forderung gegen d.

im Besitze von R. H.

1846

Kaiserliche k. k. Hof- und Staatsdruckerei

in den Versteigerungshallen des Gerichtsvollziehers, Drehbahn 36, —

anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch Veröffentlichung im hiesigen „Amtlichen Anzeiger“, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“, „Hamburger Telegraph“, in den „Deutsch-Russischen Nachrichten“ und in den „Hamburger Volksblätter“ öffentlich bekannt gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufstüchtiger Personen eingefunden hatte, wurde dieien eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelingenden Gegenstände werden an den Meistbietenden verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Ertheilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Ausruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen, er haftet für den etwaigen Ausfall; auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kaufgeld in Höhe von 10% des Kaufpreises zu zahlen.

Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Бюджетный

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Kaufgeld		Bemerkungen
			M	S	M	S	
1	2 silb. Fruchtloffel 800 gest. (ca. 95 gr.)	<i>Simon</i>	<i>10.-</i>	<i>1.50</i>	<i>10.-</i>	<i>1.50</i>	<i>a. v.</i>
<p>Der gewöhnliche Verkaufswert und das Mindestgebot sind beim Zuschlagen bekanntzugeben. Die Meistbietenden müssen sich vor Schluss des Ver- steigerungstermins erklären:</p> <p>Bezeichnete <i>Simon</i> <i>Simon</i> <i>Meistbietender</i> <i>Meistbietender</i></p>							

K. S. I. Nr. 11/42

G e r l a c h

Gerichtsvollzieher

Bemerkungen

56 D.R.Nr. 61/42,
(Lgb.D.Nr. 90/42)

Versteigerungsberechnung

über die eingelieferten 2 silb. Fruchtlöffel
des Dr. Jacob Israel L e w y
wohnhaft gewesen in B e r l i n .
(Aktenzeichen: U. 16)

Bruttoversteigerungserlös aus 2 silb. Fruchtlöffel = 10.-- RM.
vom 30. Juni 1942

Hiervon sind abgesetzt :

6 % Gebühren (Mindestgebühr)

2.-- RM.

2 o/oo Versicherungskosten

-.05 "

2.05 "

die verbleibenden: 7.95 RM.

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse Hamburg
Nr. 11656 (zum Aktenzeichen: U. 16) überwiesen.

Hamburg, den 6. Juli 1942.

G. Müller
Gerichtsvollzieher.

An den

Oberfinanzpräsidenten
Dienststelle für die Verwertung
eingezogenen Vermögens ,

H a m b u r g .

Gorch Fock Wall 11

Laufschrittzettel Bl. 28

Konto Hamburg

Nr.

24256



Reichs-
mark



an

Herfing Rasse
H a m b u r g

in

(Für Verzeichnisse des
Auftraggebers)

Lewy

KB II 7



Das Postbureau sendet diesen Nachmitt dem Auftraggeber

Stempel des Postbureaus

ack
zeic

n 6.

den
ür
n V
a

Das Formular jeden Laufschrittzettel hier einzeln nach hinten umzufalten

Versteigerungsabrechnung
=====

über die eingelieferten 2 silb. Fruchtlöffel
des Dr. Jacob Israel L e w y :
=====

Bruttoversteigerungserlös vom 30. Juni 1942 aus:

2 silb. Fruchtlöffel =

10.-- RM. ✓

zuzüglich Kavelingsgeld (15%) =

1.50 " ✓

zusammen :

11.50 RM. ✓

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident Hamburg
gemäß Abrechnung =

7.25 " ✓

von den verbleibenden:

3.55 RM. ✓

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen :

1.) Bekanntmachungskosten (ant.) = --.12 RM. ✓

2.) Arbeitslohn (ant.) --.13 " ✓

3.) Schätzungsgebühr Allerdings --.50 " ✓

(Die Rechnungen zu 1 u. 2 pp.
befinden sich in der Akte
Sussmann (56 D.R.Nr. 65/42)

-.75 " ✓

die restlichen : 2.80 RM. ✓
=====

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 6. Juli 1942.

K.B.II Nr. 7/42.
=====

Gulach
Gerichtsvollzieher.